



NACHHALTIGKEITSREPORT

2021

Frische Energie für die Zukunft.





INHALT:

NACHHALTIGKEITSREPORT.

Die Brücke Unsere Vorworte.	4
Auf Kurs Segel setzen in Richtung Zukunft.	8
Volle Fahrt voraus Europas modernstes Kraftwerk steht am Kieler Ostufer.	12
Frischer Wind In diesem Fall Rückenwind. Für tolle Projekte und Initiativen.	16
Sonnige Aussicht Umweltaktionen für den Klimaschutz.	28
Im Hafen Unser Engagement für Region und Menschen.	34
An Deck Leidenschaft fördern.	40
Das Logbuch Die Zahlen hinter dem Erfolg.	46

DIE BRÜCKE.





VORWORT

DR. GEORG MÜLLER.

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Paris über Brüssel und Berlin... bis in unsere Städte und Gemeinden: Klimaneutralität zu erreichen, ist die epochale Zukunftsaufgabe der 20er und der 30er Jahre unseres Jahrhunderts; die zentrale Gemeinschaftsaufgabe, die uns alle fordert.

Die Europäische Union und die Bundesrepublik Deutschland haben sich klare Klimaschutzziele gesetzt: In Europa soll Klimaneutralität bis zum Jahr 2050, in Deutschland bereits bis 2045 erreicht werden. Es bedarf einer gemeinsamen Kraftanstrengung – und zwar über alle Sektoren hinweg –, um dieser Ambition gerecht zu werden. Der jüngst veröffentlichte IPCC-Bericht hat das nochmals in aller Deutlichkeit unterstrichen. Die Energiewirtschaft ist dabei in besonderer Weise gefordert – auch wenn sie bereits in den letzten Jahren viel erreicht hat. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Wärmewende, Sektorkopplung, Elektromobilität, Smart Cities: All das geht nur mit Energie.

Die MVV-Gruppe nimmt in dieser Entwicklung eine maßgebliche Vorreiterrolle ein. Denn bereits seit 2009 steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Strategie. Als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen

wollen wir komplett klimaneutral werden, am längeren Ende sogar CO₂-negativ. Klimaneutralität ist für uns kein Selbstzweck, sondern unsere unternehmerische Antwort auf diese Herausforderungen. Und sie ist die Grundlage für unsere eigene Weiterentwicklung. Sie bestimmt deshalb unsere Investitionen, Projekte und Planungen in allen Bereichen des Unternehmens: Wir bauen erneuerbare Energien national und international weiter aus; wir stärken die Energieeffizienz durch neue Dienstleistungen; wir ermöglichen unseren Kunden ihre eigene Energiewende; und mit dem Einsatz moderner Technik untermauern wir die Versorgungssicherheit unserer Kundinnen und Kunden bei Strom und Wärme. Wir bekennen uns also nicht nur zu einem Kurs Klimaneutralität: Er ist vielmehr der Maßstab unseres Handelns.

Es freut mich in besonderer Weise, dass sich auch die Stadtwerke Kiel diesem Anspruch verpflichtet fühlen und in den vergangenen Jahren Initiativen auf den Weg gebracht haben, um die Energiewende und den Klimaschutz im Norden und insbesondere in der Landeshauptstadt Kiel weiter voran zu bringen. Sie werden dazu in diesem Nachhaltigkeitsbericht viele Belege finden.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Georg Müller

Vorstandsvorsitzender MVV Energie AG



VORWORT DR. ULF KÄMPFER.

Im September 2015 verabschiedeten die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Kernstück dieser Agenda sind 17 nachhaltige Entwicklungsziele. Kommunen und Städte spielen bei der Umsetzung der Ziele eine wichtige Rolle: Sie sind die staatliche Ebene mit direktem Einfluss auf die konkreten Lebensbedingungen der Bürger*innen. Als Agenda-2030-Kommune und einzige deutsche Landeshauptstadt am Meer sehen wir uns in Kiel in besonderer Verantwortung zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele, vor allem in puncto Meeres- und Klimaschutz. In diesem Zusammenhang lag es auf der Hand, als erste deutsche Stadt der Zero Waste Community beizutreten. Auch dafür hat Kiel den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021 erhalten.

Kiel ist seit 1995 Klimaschutzstadt. Unser Ziel ist die Klimaneutralität – und zwar deutlich vor 2050. Von zentraler Bedeutung zum Erreichen der Klimaschutzziele ist die Mobilitätswende. Grundlagen dafür bilden der „Masterplan Mobilität für die KielRegion“ und der „Masterplan 100 % Klimaschutz“. Dieser sieht verschiedene Maßnahmen vor, um die klimaschädlichen Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zu 1990 um 95 Prozent zu reduzieren und den

Endenergieverbrauch zu halbieren. Durch die Ausrufung des „Climate Emergency“ im Mai 2019 hat der Klimaschutz in Kiel nun noch höhere Priorität. In einem ersten Schritt wurden deshalb 23 Maßnahmen vorgezogen, um den Klimaschutz in Kiel zu beschleunigen.

Alle Kieler*innen sollen auf dem Weg in eine nachhaltige und sozial gerechte Zukunft mitgenommen werden. Neben Förderprogrammen für benachteiligte Stadtteile gibt es viele Unterstützungsprojekte für finanziell Benachteiligte. Diese Projekte sollen eine soziale und kulturelle Teilhabe sichern.

Die Stadtwerke Kiel sind für die Landeshauptstadt gerade auch in Sachen Nachhaltigkeit ein wichtiger Partner. Sie leisten einen wichtigen Beitrag – auf ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Ebene. Das im vergangenen Jahr in Betrieb genommene Küstenkraftwerk trägt bereits zu einer deutlichen CO₂-Einsparung bei. Das Engagement im Bereich der E-Mobilität und der Windenergie sind weitere Bausteine. Darüber hinaus können wir uns glücklich schätzen, einen Energieversorger in unserer Stadt zu wissen, dem mit dem Camp 24/7 auch die gesellschaftliche Teilhabe als Nachhaltigkeitsziel am Herzen liegt.

Ulf Kämpfer

Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Kiel



VORWORT FRANK MEIER.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit mehr als 100 Jahren sind die Stadtwerke Kiel der sichere Energieversorger in der Landeshauptstadt und ihren angrenzenden Gemeinden. Doch es geht bei der Energieversorgung, wie in vielen anderen Wirtschaftssparten, nicht mehr nur um Sicherheit und Zuverlässigkeit. Nachhaltigkeit ist die Herausforderung für uns und kommende Generationen.

Mit dem hochmodernen Küstenkraftwerk haben wir die CO₂-Emissionen in Kiel gegenüber dem kohlebetriebenen Vorgängerkraftwerk um rund 70 Prozent reduziert. Und auch der Ausbau unseres Erzeugungsportfolios in den Bereichen Wind und Sonne trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Ein weiterer Fokus liegt auf unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aus- und Weiterbildung, Unternehmenskultur und die Begleitung der hier arbeitenden Menschen in allen Belangen des beruflichen Lebens spielen bei uns eine wichtige Rolle.

Darüber hinaus setzen wir uns seit jeher für verschiedene soziale, ökologische und sportliche Projekte ein, um den Raum Kiel zu einer noch lebenswerteren Region zu machen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind wichtige und integrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie. Sie werden uns zukünftig immer stärker beschäftigen. Darum bauen wir aktuell ein Nachhaltigkeitsmanagement auf, das sich über alle Unternehmensbereiche zieht – vom Kraftwerk bis zur Verantwortung für unsere Mitarbeiter.

Aber lesen Sie selbst: Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsreport möchten wir Ihnen einen Überblick geben, was nachhaltiges Wirtschaften schon heute für uns bedeutet.



Frank Meier
Vorstandsvorsitzender



An aerial, high-angle photograph of a sailboat's deck, looking forward towards the mast. The deck is made of light-colored wood and has several small, dark rectangular hatches. The boat is moving through clear, vibrant blue water, leaving a white wake. A white mast extends from the top of the frame down towards the deck. In the bottom right corner, a portion of a yellow and white sail is visible. Three horizontal text boxes are overlaid on the upper left side of the image: a dark blue box with white text, a medium blue box with white text, and a light blue box with white text.

AUF KURS.

SEGEL SETZEN

IN RICHTUNG ZUKUNFT.

Systematisches und umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement sind für uns keine leeren Floskeln, sondern einer der Masten, an dem wir unsere Segel befestigen.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS.

» Wir arbeiten **nachhaltig** für die Zukunftsfähigkeit der Stadtwerke Kiel, indem wir jeden Tag besser werden.

UNSER STRATEGISCHER FOKUS.

- » Wir richten unser Handeln an den Kundenerwartungen, dem **Klimaschutz** und der Wirtschaftlichkeit aus.
- » Wir wachsen im Bestandsgeschäft und nutzen Chancen für neue zukunftssträchtige Geschäftsmodelle.
- » Wir pflegen eine Unternehmenskultur, in der die Menschen, die hier arbeiten, gerne ihr Bestes geben.

AUFBAU NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT.

Vorgehen: Bestimmung von Handlungsfeldern durch das Nachhaltigkeitsboard.





UNTERNEHMENSSTRATEGIE MIT WEITBLICK.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben inzwischen sehr viele Unternehmen in ihrem Programm stehen. Um in diesem Bereich allerdings wirklich Erfolge vorweisen zu können, muss solch eine Denkweise von Anfang an implementiert und das eigene Selbstverständnis darauf aufgebaut sein. Genau das ist unser Ziel, weshalb wir unser Selbstverständnis auch folgendermaßen formuliert haben:

»Wir arbeiten nachhaltig für die Zukunftsfähigkeit der Stadtwerke Kiel, indem wir jeden Tag besser werden.«

Dieses Wort nachhaltig mit in unser Selbstverständnis zu nehmen, hat sehr viel mit unserem strategischen Fokus zu tun. Denn dabei richten wir uns zu gleichen Teilen an unseren Kundenerwartungen, dem Klimaschutz und der Wirt-

schaftlichkeit aus. Nachhaltigkeit bedeutet in der heutigen Zeit zudem Chancen für zahlreiche neue Geschäftsmodelle, von denen vor einigen Jahren noch kaum jemand wusste. Dank einer engen Zusammenarbeit mit Experten und einer konsequenten internen Weiterbildung auf diesem Gebiet, ist unser Ziel nicht nur dem Strom hinterher zu schwimmen, sondern auch was Klimaschutz und Nachhaltigkeit angeht, neue Maßstäbe zu setzen.

Voraussetzung dafür ist allerdings auch eine Unternehmenskultur, bei der die Menschen, die hier arbeiten, gerne hier arbeiten, immer ihr Bestes geben und dabei auch stolz auf ihre Arbeit sind. Auch die Mitarbeiterführung ist somit ein Teil unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

KLIMASCHUTZGESETZ ALS GRUNDLAGE.

Die Energiewirtschaft ist der Wirtschaftsbereich, der in den kommenden Jahren und Jahrzehnten am meisten gefordert ist, eine CO₂-Reduzierung zu erreichen. Dieser Verantwortung stellen wir uns gerne, denn auch wir sind der Ansicht, dass bis 2045 die Klimaschutzanstrengungen zwischen den jetzigen und künftigen Generationen fairer verteilt werden müssen. So schreibt das neue Klima-

schutzgesetz der Bundesregierung vor, dass bis 2030 die Treibhausgase im Vergleich zu 1990 um 65 % reduziert werden müssen, bis 2040 um 88 % und bis zum Jahr 2045 schließlich eine Treibhausgasneutralität hergestellt werden muss. Dies bedeutet eine Herausforderung, die wir jetzt bereits mit zahlreichen Projekten (z.B. dem Küstenkraftwerk) in Angriff genommen haben..

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT MIT HOHEM STELLENWERT.

Wir haben die Klimaziele ganz oben auf unsere Liste gesetzt und bauen ein Nachhaltigkeitsmanagement auf, das diesem Anspruch auch gerecht wird. Dieses erörtert regelmäßig, wohin wir uns entwickeln wollen, welche unternehmerischen Ziele wir anstreben und wie wir diese Ziele erreichen können.

Dabei gilt es die drei Hauptbereiche der Nachhaltigkeit **Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und die sozialen Belange** gleichermaßen im Auge zu behalten. Wir verstehen Nachhaltigkeit dabei immer als Weg und nicht als Zustand. Für diesen Weg gibt es keine pauschalen Lösungen und keine Blaupause für Unternehmen. Wir müssen für uns entscheiden, welche Lösungen wir anstreben und

wie wir unsere nachhaltige Entwicklung vorantreiben können. Zahlreiche nachhaltige Themen werden bei den Stadtwerken Kiel schon verfolgt. So legen wir bereits einen großen Fokus auf die Themengebiete Beruf und Familie, Arbeitssicherheit, wirtschaftliche Ziele, gesellschaftliches Engagement und Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung, um nur einige zu nennen.

Durch kontinuierliche Workshops und andere Maßnahmen mit ausgewählten Mitarbeitern aus allen Bereichen ist es uns jedoch wichtig, weitere Themengebiete zu erkennen und die bereits vorhandenen bestmöglich zu planen und umzusetzen.

NEUES GREMIUM: NACHHALTIGKEITSBOARD.

Um den bestehenden und kommenden Aufgaben noch besser Rechnung tragen zu können, haben wir ein neues Gremium ins Leben gerufen, das in Zukunft die Diskussion und Bestimmung von Handlungsfeldern führen wird: unser Nachhaltigkeitsboard.

Dieses besteht aus dem Vorstand und Vertretern der Bereichsleiter und ist zukünftig für die Steuerung und Koordination der unterschiedlichen Themengebiete, was den kompletten Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit betrifft, zuständig. Damit zeigt sich auch die Wichtigkeit, die dieser Bereich für uns einnimmt. Denn wenn Kapitän und Steuermänner etwas in die Hände bekommen, dann können wir alle sicher sein, dass die Segel in die richtige Richtung gesetzt werden. Und diese Richtung heißt Zukunft.

VOLLE FAHRT

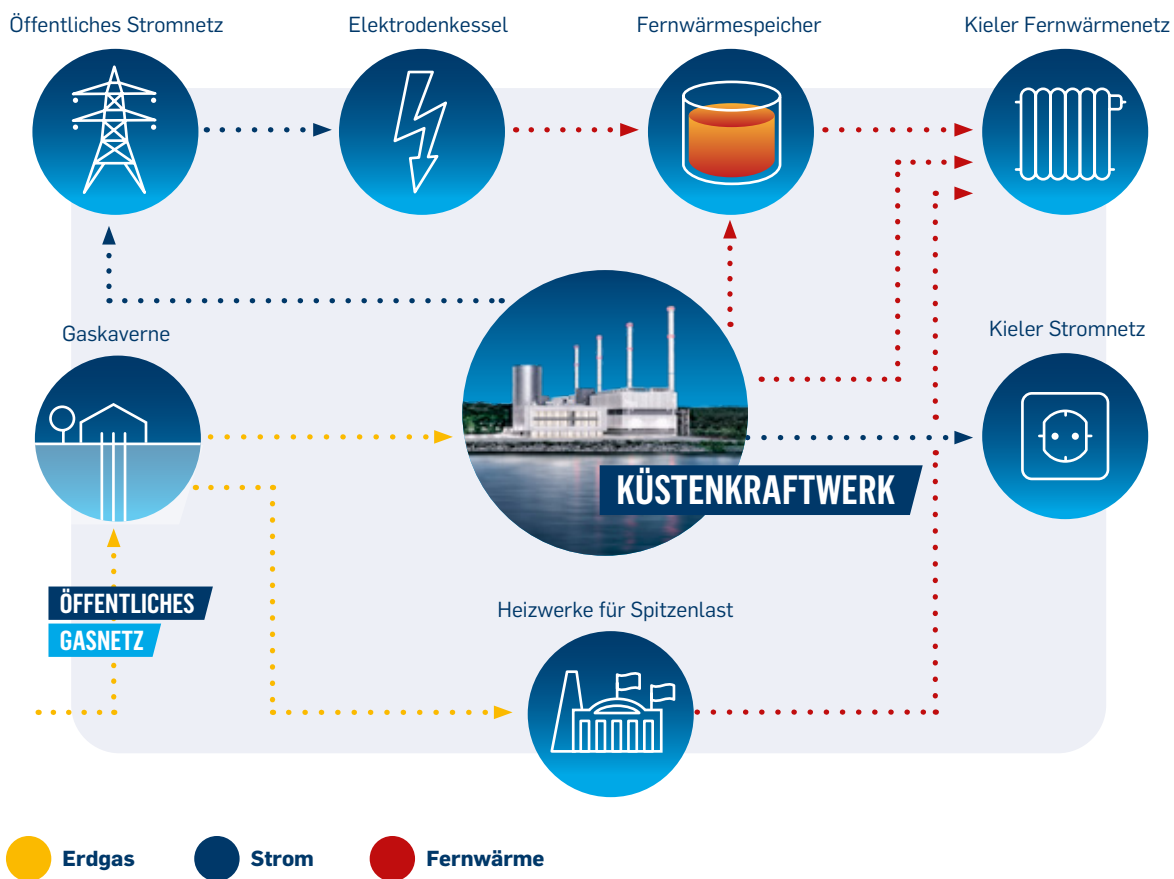
VORAUSS.

EUROPAS MODERNSTES KRAFTWERK

STEHT AM KIELER OSTUFER.



SCHEMATISCHER AUFBAU



Wir sind Europameister. Nicht im Fußball oder in einer anderen Sportart, sondern in einem für uns viel wichtigeren Bereich: bei der Energieerzeugung. Seit Anfang 2020 ist am Kieler Ostufer nun das Küstenkraftwerk in Betrieb, mit dem die Stadtwerke Kiel AG einen ganz wichtigen Schritt für die Energiewende unternehmen konnten. Bereits heute versorgt es rund 73.000 Haushalte, Betriebe und Einrichtungen mit klimafreundlicher Fernwärme.

Doch werfen wir mal einen Blick auf die technischen Daten und warum das Küstenkraftwerk solch ein Meilenstein in Sachen Energiewende bedeutet und als Europas modernstes Kraftwerk bezeichnet werden darf. Grundlage der Effizienz des Kraftwerks ist der hohe Wirkungsgrad der Kraft-Wärme-Kopplung (45 % thermisch und 45 % elektrisch), der zu einer Primärenergienutzung von über 90 % beiträgt.

Realisierbar ist das durch 20 flexibel und schnell zu- und abschaltbare Gasmotoren. Ergänzt werden sie durch den Elektrodenkessel und den 60 m hohen Wärmespeicher, der erzeugte Wärme aufnimmt, wenn sie nicht gerade benötigt wird. Im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung werden Wärme und Strom stets in einem Erzeugungsvorgang produziert. In Zeiten, in denen Strom gefragter ist denn je, bleibt Wärme dabei oftmals als Überschuss zurück. Das Küstenkraftwerk speichert diese Wärme nun in einem Speicher zwischen und sie kann anschließend zeitversetzt genutzt werden.

Das alles trägt zu einer noch sichereren und zuverlässigeren Wärmeversorgung in Kiel bei und erlaubt ein hohes Maß an Autonomie, um auf verschiedene Szenarien des Energiemarktes zu reagieren und dabei ökologische Fernwärme zu gewährleisten. Zudem trägt die Anlage dazu bei, Angebot und Nachfrage im Stromnetz wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

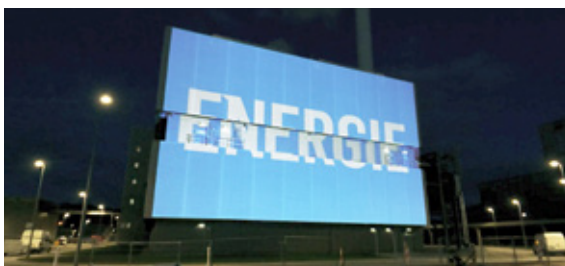


Mit der Inbetriebnahme des Küstenkraftwerks ist der Kohlendioxid-Ausstoß gegenüber dem kohlebetriebenen Vorgängerkraftwerk um rund 70 Prozent gesunken. Das entspricht 1 Million Tonnen CO₂. Oder 500.000 Autos weniger auf unseren Straßen.

ÖKO-POWER VON DER KÜSTE ...

Das Küstenkraftwerk arbeitet also sowohl hocheffizient als auch klimaschonend – dank der gleichzeitigen Erzeugung von elektrischer Energie und Nutzwärme, die zum Heizen, Kühlen oder zur Erzeugung von Dampf verwendet wird. Die CO₂-Emissionen sind somit um sage und schreibe bis zu 70 % gegenüber dem mit Kohle betriebenen Vorgängerkraftwerk gesunken.

„Das Konzept des Küstenkraftwerks ist technisch überzeugend und vor allem für die zukünftige Fernwärmeerzeugung der Landeshauptstadt zwingend erforderlich“, so Dr. Jörg Teupen, Vorstand Technik und Personal bei den Kieler Stadtwerken. Rund 290 Millionen Euro wendeten die Stadtwerke für das Küstenkraftwerk auf. Eine Investition in die Zukunft. Von Mensch, Natur und der gesamten Region.



Erleuchtung in Sachen Klimaschutz – Mit dem Küstenkraftwerk setzen wir Highlights. Nicht nur in Sachen Klimaschutz. Die Stirnseite der westlichen Motorenhalle wird mit ihren 600 m² zur Projektionsfläche für unterschiedliche kulturelle und kreative Events. Zum Beispiel als Bühne für Lichtkunst. Oder für Filme des Cinemare-Meeresfestivals bei gleichzeitiger Tonübertragung per UKW.

... UND WIE SIE NOCH NACHHALTIGER WIRD.

Die Power von der Küste gibt es nun schon seit zwei Jahren. Und das soll auch so bleiben. Um unser Küstenkraftwerk nachhaltig klimaschonend zu betreiben, lernen wir stetig dazu und planen schon die nächsten Schritte hin zu mehr Klimaschutz bei der Energieerzeugung. Zum Beispiel durch zukunftsorientierte, ergänzende Fernwärme-Erzeugungsanlagen. Unser Ziel: Eine Großwärmepumpe mit 50 MW Leistung. Doch bis dahin ist es noch ein langer und arbeitsreicher Weg.

Eine Großwärmepumpe würde beispielsweise Umweltwärme aus der Kieler Förde entnehmen und damit die CO₂-Emissionen der Wärmeerzeugung weiter verringern – die Fernwärme, die unser Küstenkraftwerk produziert, wäre damit noch nachhaltiger. Und die Förde selbst wird zum Wärmespeicher.

Genau wie unser Küstenkraftwerk, wäre auch die Großwärmepumpe ein Vorreiter auf dem Gebiet nachhaltiger Energieerzeugung. Zwar existieren Kraftwerke mit dieser Technologie, für diese älteren Anlagen gelten jedoch andere Normen. Die gesetzlichen Anforderungen für den Einsatz einer solchen Pumpe sind hoch, etliche Gesetze und Richtlinien des Umwelt- und Naturschutzes müssen erfüllt werden. Den wasserrechtlichen Genehmigungen geht jedoch ein langer Prozess voraus. Die Auswirkungen auf Flora und Fauna müssen erforscht, Gutachten erstellt werden. Und: Eine Neuregelung der Bundesförderung für erneuerbare Wärme durch die Bundesregierung steht noch aus.

Die Großwärmepumpe ist nicht die einzige Stellschraube. Unser Ziel ist, die Gasmotoren unseres Küstenkraftwerks in den kommenden Jahren zu modifizieren, um den Einsatz grüner Gase mit höherem Wasserstoffanteil möglich zu machen. Die hocheffizienten Gasmotoren bedürfen einer Anpassung, um künftig CO₂-neutrale grüne Gase zuzumischen. Sogar eine vollständige Umstellung auf 100 % grüne Gase ist mit der bestehenden Infrastruktur denkbar. An ihnen führt kein Weg vorbei. Unser Ziel der Klimaneutralität unseres Fernwärmeportfolios bis 2045 erreichen wir durch einen Mix aus grünen Gasen in Verbindung mit regenerativen Erzeugungslösungen.

Mit Hochdruck treiben wir Studien, Erkenntnisgewinn und Genehmigungen voran, um das Öko-Power-Kraftwerk von der Küste langfristig noch klimaschonender und zukunftsorientierter zu gestalten. Eine Vorstudie hat bereits ergeben, dass wir die Ein- und Auslaufbauwerke des abgeschalteten Gemeinschaftskraftwerks nutzen können. Teile des Vorgängers unseres Küstenkraftwerks werden so durch Sanierung und Ertüchtigung wiederverwertet. Das ist typisch für unsere Region: Innovation trifft hier auf Nachhaltigkeit.

NEUE HEIMAT FÜR WILDBIENEN.

Von unserem Küstenkraftwerk sollen alle profitieren – nicht nur Zweibeiner. Als Kompensation für den Eingriff in die Ursprungsfläche bepflanzen wir die überwiegende Fläche von 5.000 m² mit maritimem Sandtrocken- und Magerrasen sowie wärmeliebenden Staudenfluren. Pflanzenarten also, die aus den vom Eingriff betroffenen

Lebensraumgruppen abgeleitet wurden und sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte auf küstennahen Trümmergeländen entwickelt hatten. So entstehen landschaftstypisch wertvolle Lebensräume für blütensuchende Insekten, insbesondere für die stark rückgängigen Artengruppen der Wildbienen.

FRISCHER

WIND.

IN DIESEM FALL RÜCKENWIND.

FÜR TOLLE PROJEKTE UND INITIATIVEN.

Gemeinsam mit anderen erreicht man manchmal eben mehr.
Unter diesem Motto treiben wir Klimaschutz aktiv voran. Aber nicht nur den.



WASSER

330.000

Menschen werden von den Stadtwerken Kiel über ein rund **1.750 Kilometer langes Leitungsnetz** aus Transport-, Versorgungs- und Hausanschlussleitungen mit Wasser versorgt.

STILLES MINERALWASSER

586 x mehr Emissionen
als Leitungswasser

CO₂-Äquivalente pro Liter:
202,74 g



KIELER TRINKWASSER

65 x günstiger
als preiswertes Wasser
aus dem Discounter

CO₂-Äquivalente pro Liter:
0,35 g

WINDENERGIE



4 **NEUE ANLAGEN**

**in den Gemeinden
Thaden & Bendorf ...**

... werden jährlich **40
Millionen Kilowattstunden**
klimafreundlichen Strom
produzieren.

... werden für **35 Tausend
Tonnen** weniger CO₂ pro
Jahr sorgen.

... werden schätzungsweise
12.000 Haushalte mit
Strom versorgen.

E-MOBILITÄT



50

E-Ladesäulen mit über **100
Ladepunkten** wurden
bereits in der Region gebaut.

150

Kilowatt leistet die regional erste
Schnelladesäule der Stadt-
werke Kiel. Hier kann in nur 10
Minuten für bis zu 100 km
Fahrstrecke getankt werden.

55 %

des **PKW-Fuhrparks** der
Stadtwerke Kiel sind rein
elektrisch

43

ist die Anzahl der
Standorte, auf die sich
die E-Ladestationen
der Stadtwerke Kiel in
der Region verteilen.

KRÄFTIGER RÜCKENWIND FÜR DIE ENERGIEWENDE.

Mit dem Küstenkraftwerk haben wir bereits einen großen Sprung im Rahmen der Energiewende gemacht. Diesem folgt ein weiterer: Mit der Investition in vier Windkraftanlagen in den Gemeinden Thaden und Bendorf liefern wir der Energiewende weiter Vorschub. Die Stadtwerke Kiel erschließen damit ein weiteres nachhaltiges Geschäftsfeld.

Entwickelt wurde der Windpark von der Hannoveraner Projektentwicklungsgesellschaft Windwärts Energie GmbH, die im Auftrag der Stadtwerke Kiel auch mit dem Bau der Anlagen betraut ist. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2021 geplant. Von diesem Zeitpunkt an produzieren die Windenergieanlagen mit einer Leistung von 15 Megawatt jährlich rund 40 Millionen Kilowattstunden umwelt- und klimafreund-

lichen Strom und reduzieren so die CO₂-Emissionen um mehr als 35.000 Tonnen pro Jahr. Mit dem regenerativ aus Windenergie gewonnenen Öko-Strom werden rein rechnerisch rund 12.000 Haushalte versorgt. Auch die Menschen vor Ort werden, abhängig vom Hauptwohnsitz, an dem neuen Windpark finanziell teilhaben und sich zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Windsparbrief beteiligen können.

Mit unserem eigenen Windpark kaufen wir zukünftig Windenergie nicht nur regional ein, sondern produzieren auch selbst vor Ort. Und dies ist erst der Anfang. Wir prüfen weitere Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, unter anderem Photovoltaikanlagen auf Freiflächen oder weitere Windkraftanlagen.



FRISCHER WIND
STROM



UMSTEIGEN LEICHT GEMACHT.

Elektromobilität ist auf dem Vormarsch – und wir fördern aktiv den Umstieg. Unser Ziel: Die CO₂-Emissionen auch auf den Straßen unserer Region drastisch zu reduzieren. Unser Weg: Die Nutzung von Elektromobilität attraktiv und einfach machen. Je einfacher das klimafreundliche Fahren wird, desto mehr Menschen entscheiden sich für ein E-Auto. Deshalb bauen wir die Ladeinfrastruktur in der Region aus. Schon 50 Ladesäulen mit insgesamt über 100 Ladepunkten, darunter eine bis zu 150 Kilowatt starke Schnellladesäule, haben wir in Kiel und Umgebung installiert. Die Säulen sind an 43 Standorten großflächig verteilt. Ein Zwischenladen ist somit stets möglich. Und natürlich gibt es an unseren Ladesäulen 100 % CO₂-freien Ökostrom aus regionaler Windkraft. Das Laden funktioniert ganz praktisch über unsere Stromfahrer-App oder mit der RFID-Karte.

Neben der Ladeinfrastruktur bieten wir allen Umstiegswilligen unseren umfangreichen Förderservice und leisten der Energiewende weiter Vorschub. Seit Ende vergangenen Jahres fördert der Bund den Kauf sowie die Installation privater Ladestationen für Elektroautos an Wohngebäuden mit 900 Euro pro Ladepunkt. Aufgrund der hohen Nachfrage wird das Budget nun nochmal um 100 Millionen Euro

aus Bundesmitteln aufgestockt. Und mit uns kommen E-Fahrer zur eigenen Wallbox und zu deren Förderung.

So ist der Weg zur umweltfreundlichen Mobilität ganz einfach. Interessierte fordern ihr Angebot online an und lassen ihre Wallbox fachgerecht und zum Festpreis durch die Stadtwerke installieren. Transparent, unbürokratisch und schnell. Und die Förderung? Wir kümmern uns darum und übernehmen auf Wunsch sogar die Antragstellung. Damit steht dem Umstieg nichts mehr im Weg. Wir finden: So geht Energiewende!



FRISCHER WIND

STROM

STADTWERKE KIEL FAHREN GRÜN.

Wir fördern nicht nur aktiv die Elektromobilität –

wir gehen beziehungsweise fahren mit gutem Beispiel voran. Schon über 50 % unserer Fahrzeuge fahren mit Strom.

KIEL WIRD ZUM REALLABOR.

Um die Infrastruktur noch zielgenauer auszubauen, beteiligen sich die Stadtwerke Kiel am Gemeinschaftsprojekt KielFlex. Darin beschäftigen wir uns mit Ausbauszenarien der Ladeinfrastruktur. Zum Beispiel durch intensive Stromnetzbeobachtung seit dem Umstieg des öffentlichen Personennahverkehrs auf E-Mobilität.

Hierzu bauen wir gezielt eine Ladeinfrastruktur auf, die mit intelligenter Technik ausgestattet ist. Die Ladepunkte müssen miteinander kommunizieren und ihre Leistung an aktuelle Netzauslastung anpassen. Das hilft, eine optimale Netzauslastung zu erreichen und die Infrastruktur an strategisch günstigen Orten der Stadt zu positionieren. Dazu testen wir die Funktechnologie „Long Range Wide Area Network“ (LoRaWan) sowohl auf unserem Firmengelände als auch gemeinsam mit der Stadt Kiel an 17 öffentlichen Parkplätzen an der Kiellinie. Rund 80 Parkplätze statten wir an den Strom-Ladesäulen mit LoRaWAN-Parksensoren aus und erweitern unsere Ladepunkte so um das Smart Parking. Die Funktechnologie nutzen wir selbst, um Statusinformationen zu sammeln, zu übertragen und auszuwerten. Ein wichtiger und integraler Baustein für unsere ganzheitliche Digitalisierungsstrategie. Unter anderem haben wir Sensorik in den Fernwärmebauwerken installiert, um eingetretenes Wasser zu erkennen oder die Temperatur der Transformatoren in Netzstationen zu überwachen.

Parallel dazu testen wir Sensoren, um die Parkplätze an E-Ladesäulen zu überwachen. Die auf der Parkoberfläche befestigten grauen und gewölbten Kunststoffhauben senden über das LoRaWAN, ob ein Parkplatz belegt oder frei ist. Das System läuft stabil und liefert zuverlässig die Daten, sodass es auch im Rahmen des Forschungsprojektes KielFlex zum Einsatz kommt.

Seit Mai 2018 arbeiten die Landeshauptstadt Kiel, die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, ABB AG Mannheim, Fraunhofer-Institut IFF Magdeburg, Kieler Verkehrsgesellschaft sowie der Seehafen Kiel zusammen am Gemeinschaftsprojekt „KielFlex“. Die ganze Stadt wird dabei zum Reallabor. Ziel ist es, Kiel fit für die elektrische Zukunft zu machen und den Stickoxid-Ausstoß zu verringern. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ des BMWI unterstützt, das bis 30. September 2022 verlängert wurde.

Grünstrom von unterwegs –

Unsere ersten 50 E-Ladesäulen finden Sie an 43 großflächig verteilten Standorten in der Region.



DAS STROMNETZ DER ZUKUNFT.

Hohe Versorgungssicherheit, reibungsloser Netzbetrieb, hohe Servicequalität. Bei der Versorgung mit Strom und Erdgas sind für unsere Kunden hohe Standards selbstverständlich. Doch die Herausforderungen der Zukunft erfordern, dass wir schon heute Weichen stellen. Damit die Versorgung die hohen Standards auch morgen noch erfüllt.

Für eine hochwertige Versorgung ist gesorgt: Die SWKiel Netz GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Kiel AG, ist Netzbetreiberin für die Strom- und Erdgasnetze im Kieler Stadtgebiet und im Umland. Rund 300 Mitarbeiter sorgen dafür, dass der Netzbetrieb reibungslos läuft. Zu den Aufgabengebieten gehören neben der Instandhaltung der Versorgungsnetze auch der Ausbau und die Weiterentwicklung des heutigen Verteilnetzes, das Beheben von Störungen, das Betreiben der Netzleitwarte rund um die Uhr und noch viele weitere Aufgaben. Im bundesweiten Vergleich haben Kunden der Stadtwerke Kiel weniger und kürzere Ausfälle als der Durchschnitt. Doch der demografische Wandel macht auch bei der Versorgungssicherheit nicht halt. Bis 2030 werden 120 bis 130 Mitarbeiter das Unternehmen altersbedingt verlassen. Ihr Fachwissen und ihre Arbeitskraft müssen kompensiert werden. Bei einer Neubesetzung der Stellen muss auch der Übergang des Know-hows sichergestellt sein, wobei unser Digitalisierungsprogramm Heron eine große Hilfe liefert.

Das Digitalisierungsprogramm Heron besteht aus mehreren Teilprojekten, in denen wir Systeme und Workflows optimieren und vereinheitlichen. Zum Beispiel durch das digitale Netzanschlussportal: Damit beschleunigt und automatisiert sich die Bearbeitung für einen Grundstücks- oder Gebäude-Netzanschluss für Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme. Ein weiteres ist das digitale Baumaßnahmenmanagement, das die Planung und Abwicklung von Baumaßnahmen beschleunigt und erleichtert, insbesondere durch die Einbindung unserer Partner über eine digitale Portallösung. Diese und weitere Projekte helfen uns beim Aufbau eines leistungsfähigen und zukunftssicheren Stromnetzes. Damit der hohe Standard hervorragender Versorgung auch morgen selbstverständlich ist.

Rund 300 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Netzbetrieb.

BESSER VERSORGT MIT SICHEREM STROM.

Die regionale Stromversorgung wird nicht nur immer grüner, sondern auch sicherer und zuverlässiger. Das zeigen die jährlich veröffentlichten Kennzahlen der Bundesnetzagentur (BNetzA) zu den Unterbrechungen der Stromversorgung in Deutschland. Die Netzgesellschaft der Stadtwerke Kiel schneidet auch in diesem Jahr wieder besser als der bundesweite Durchschnitt ab. So müssen Haushalte in Kiel und den umliegenden Gemeinden im Schnitt etwa elf Minuten im Jahr auf Strom verzichten. Bundesweit liegt die durchschnittliche Unterbrechungsdauer bei über zwölf Minuten. Das sind die niedrigsten Ausfallzeiten seit Beginn unserer Erhebungen.

Kommt es zu einem plötzlichen Ausfall, kann die Versorgung meist über eine alternative Leitungsstrecke sofort wieder sichergestellt werden. Das ist umso wichtiger, weil gerade Störungen im Mittelspannungsnetz Auswirkungen auf mehrere tausend Haushalte haben können. Hier mussten die Verbraucher im vergangenen Jahr sogar nur weniger als sieben Minuten ungeplant auf Strom verzichten. Der bundesweite Durchschnitt lag bei knapp über zehn Minuten.



FRISCHER WIND

STROM



Haus St. Anna: Das Alten- und Pflegeheim in Schwentimental spart durch ihre neue Heizungsanlage 200.000 kWh pro Jahr ein.

EFFIZIENZ UND AUSTAUSCH FÖRDERN: UNSER ENERGIEEFFIZIENZ-NETZWERK.

Wie können wir als Alten- und Pflegeeinrichtung Energie sparen? Wie die Energiekosten senken und damit auch etwas für unsere Umwelt tun? Und wo setzen wir an? Diese Fragen stellten sich mehrere Kieler Einrichtungen. Der Ansatz, der zur Lösung führt, heißt: Energie sparen mit Anleitung. Dazu wurde das Energieeffizienz-Netzwerk durch die Stadtwerke Kiel ins Leben gerufen. Sieben Alten- und Pflegeheime aus der Region sind diesem freiwilligen Zusammenschluss in einem ersten Schritt beigetreten.

Experten der Stadtwerke begleiten und unterstützen die Teilnehmer und erarbeiten gemeinsam konkrete Effizienzziele für die kommenden drei Jahre. Das Ziel des Netzwerks: Energieeinsparpotenziale in Gebäuden zu erkennen und umzusetzen. In den Netzwerk-Treffen präsentiert das Unternehmen, neben vielen weiteren Themen, neue Technologien und Möglichkeiten. Darüber hinaus werden ganzheitliche Lösungen angeboten und deren Umsetzung fachlich begleitet. Hierzu gehören neben der Planung von Energiekonzepten auch die Umsetzung und die abschließende Kontrolle sowie eventuelle Anpassungen. Als Finanzierungsexperte

steht die Förde Sparkasse als regionaler Partner zur Seite. Ganz nebenbei profitieren alle vom Ideen- und Erfahrungsaustausch. So hilft das Netzwerk jedem Einzelnen, sich mit Energiesparpotenzialen zu beschäftigen und so individuellen Lösungen auf die Spur zu kommen.

Ein Beispiel ist das Alten- und Pflegeheim Haus St. Anna in Schwentimental. Die Heizungsanlage war in die Jahre gekommen, ständige Wartungsarbeiten verbrauchten finanzielle und zeitliche Ressourcen. Die Einrichtung wird nun durch ein neues Blockheizkraftwerk mit Strom und Wärme versorgt. Die Einrichtung muss sich um gar nichts kümmern – die Stadtwerke Kiel betreuen die Anlage und werden zudem in den kommenden 15 Jahren die Wartung und mögliche Reparaturen übernehmen. Ganz bequem.

Wir nehmen unsere ökologische Verantwortung sehr ernst und setzen generell auf Nachhaltigkeit bei der Energieerzeugung. Dieses Programm ist ein weiterer Baustein, den Klima- und Umweltschutz in unserer Region zu fördern und endliche Ressourcen zu schützen.

ENERGIESERVICES: KEINE BÖSEN ÜBERRASCHUNGEN MEHR

Als die Schiffswerft Laboe 2019 immer wieder Leistungsspitzen zu ungewöhnlichen Zeiten hatte und selbst durch das 24/7 Energiecockpit die Gründe nicht ermittelt werden konnten, wendete sich Betriebsleiter Martin Gürke an den Energieservice der Stadtwerke Kiel.

Die Spezialisten für Energiemonitoring führten weitere Tests durch und entschlossen sich schließlich dazu, durch eine konsequente selektive Abschaltung aller Niederspannungsabgänge, der Sache auf den Grund zu gehen. So konnten eindeutige Zuordnungen getroffen werden, nicht gekennzeichnete Einspeisungen identifiziert und sogar eine unnötig weiterarbeitende Kompensationsanlage vom Netz genommen werden.

Eine weitere Lösung präsentierte der Energieservice der Stadtwerke Kiel mit zwölf Unterzählern, die seit Mai 2021 in der kundeneigenen Station verbaut sind und die einzelnen

Abgänge nun viertelstündlich in das 24/7 Energiecockpit übermitteln. Das Energiecockpit ermöglicht ein präzises, kontinuierliches Energie-Controlling. Belastbare Messdaten bilden hier die Grundlage für präzise Auswertungen. So lassen sich der Energieverbrauch abbilden, Einsparpotenziale erkennen und Energieeffizienz-Maßnahmen ergreifen.

Und so konnte die Stromversorgung der gesamten Werft letztlich deutlich effizienter gestaltet werden und Betriebsleiter Martin Gürke ist froh, dass er nun sogar bereits viele Tage vor dem Eingang der Rechnung sehen kann, wie hoch sie wohl ausfallen wird und wo genau die Strommengen und Leistungen benötigt wurden.

Effizienz ist den Stadtwerken sowohl aus Gründen der Kundenzufriedenheit, als auch aus Nachhaltigkeitsgründen enorm wichtig. Und mit den Energieservices können wir hier jedem Kunden die passende Lösung anbieten.

Martin Gürke, Betriebsleiter Schiffswerft Laboe



FERNWÄRME IM ZENTRUM: MARTHAS INSEL.

Mitten in Kiel entsteht das neue urbane Quartier „Marthas Insel“ mit rund 300 Wohnungen in sieben Gebäuden. Hier entsteht nicht nur hochwertiges, sondern bezahlbares Wohnen, realisiert durch BIG Immobilien. Energiepartner sind die Stadtwerke Kiel.

Viel zentraler wird man in Kiel kaum wohnen können. Direkt an der Hörn in der Nähe zum Hauptbahnhof und zur Innenstadt entstehen die Bauten, die durch Farbgebung, Gestaltung und Materialien das maritime Flair der Stadt aufgreifen. Spielplätze und Grünflächen sorgen für Begegnungen und Wohlfühlmomente auch im Freien. Für Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Ladesäulen für An-

wohner und Besucher geplant. Besonders durch die hohen Studierendenzahlen und durch das prognostizierte Bevölkerungswachstum werden in den kommenden Jahren Wohnungen im unteren und mittleren Preissegment gebraucht. Einen Teil der Neubauten wird die Landeshauptstadt Kiel erwerben, in den anderen Gebäuden entstehen attraktive Eigentumswohnungen. Und natürlich werden bei diesem Großprojekt Nachhaltigkeitsaspekte mitgedacht. Die Stadtwerke Kiel verlegen hier unter anderem Fernwärmeleitungen mit einer Anschlussleistung von 650 Kilowatt. Fernwärme spart Ressourcen und CO₂ und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Wir freuen uns, dabei zu sein!

Marthas Insel: Im Herzen von Kiel entsteht mit ca. 300 Wohnungen ein neues Stadtquartier. Energiepartner sind die Stadtwerke Kiel.





Auch in Preetz sind die Stadtwerke Kiel mit insgesamt sieben Wärmeerzeugungsanlagen der lokale Energieversorger.

FÜR MEHR WÄRME IN DER NACHBARSCHAFT.

Nicht nur in Kiel, auch in Preetz sind die Stadtwerke Kiel der lokale Energieversorger. Auch hier versorgen zentrale und dezentrale Wärmelösungen die Kunden vor Ort. So werden u. a. drei Nahwärmenetze betrieben. Hervorzuheben ist das Wohngebiet Schusterpark in Preetz (Rethwischer Weg), das 2008 erschlossen wurde. Mit der Erschließung der direkt anliegenden Baugebiete Schierbergkoppel (2020) und Moorkoppel (Erschließung ab 2021) wurde auch die ökologische Wärmeversorgung der drei gemeinsam versorgten Gebiete geprüft und entsprechend erweitert.

Ziel der Stadt Preetz für das Neubaugebiet Moorkoppel: Das Baugebiet mit rund 80 Wohneinheiten soll eine ökologische Wärmeversorgung erhalten und beim Bau der Objekte mindestens der KfW-40-Standard erreicht werden. Als Wärmelösung zugelassen wurden daher nur eine Wärmepumpenlösung mit Photovoltaik und Umweltstrom oder die Anbindung an die Nahwärme der Stadtwerke Kiel AG.

Für die dort geplanten Mehrfamilienhäuser und Reihenhäuser war das ökologischste und wirtschaftlichste Wärmekonzept schnell gefunden: die Nahwärmeversorgung der Kieler Stadtwerke. Der wesentliche Anteil des Wärmebe-

darfs wird durch ein mit Biomethan betriebenes Blockheizkraftwerk erzeugt. Sollte der Bedarf größer sein, als die vom BHKW erzeugbaren Wärmemengen, stehen weitere Gaskessel bereit, um diese Wärmelasten zu decken. Mit dem Mix aus regenerativer Energie (Biomethan) in Kraft-Wärme-Kopplung und Spitzenlastkesseln werden CO₂-Emissionen von ca. 102 g/kWh und ein Primärenergiefaktor von 0,24 erreicht. Deutlich weniger CO₂ als dies bei einem reinen Erdgaskessel der Fall wäre und ca. 20 % weniger CO₂ als bei einer Wärmeversorgung durch Erdgas und Solarthermie.

Die Bauherren sparen aber nicht nur CO₂, sondern verbessern auch die Wirtschaftlichkeit ihres Projekts. Denn mit diesem Energiekonzept erreichen die Neubauten den KfW-40-Standard ohne Investitionen in weitere technische Maßnahmen (wie z. B. eine kontrollierte Lüftungsanlage). So können entsprechende Förderungen in Form von Zuschüssen und besonders günstigen Darlehen genutzt werden. Ab dem Einzug profitieren dann alle vom nachhaltigen Komfort der Nahwärme – denn sowohl Betrieb und Wartung als auch Entstörungsdienst der Erzeugungsanlage liegen komplett in den Händen der Stadtwerke Kiel AG.



DAS WASSERKONZEPT DER ZUKUNFT.

Wasser ist eine wertvolle, lebenswichtige Ressource. Wir sichern sie nicht nur heute, sondern auch für morgen ab. Mit unserem bis 2035 angelegten Wasserkonzept der Zukunft haben wir einen nachhaltigen Fahrplan erstellt, der unserer Region eine gesicherte und hochwertige Wasserversorgung garantiert.

55 Millionen Liter natürlich aufbereitetes Trinkwasser fließen täglich in die Häuser, Wohnungen und Firmen unserer Region. Gefördert aus bis zu 240 Metern Tiefe. Um die Wasserversorgung nachhaltig zu gewährleisten, denken und planen wir weit in die Zukunft. Dazu erneuern und erweitern wir die Versorgungsinfrastruktur: Wasserwerke und Anlagen bringen wir auf den neuesten technischen Stand, Wasserspeicher sanieren wir oder bauen neue. Mit unseren insgesamt sechs Speichern gleichen wir die

Differenz zwischen der geförderten und benötigten Wassermenge aus. Nachts, wenn wenig verbraucht wird, fließt das Trinkwasser in die Behälter. Morgens, während der Verbrauchsspitzen, sichert es dann zusätzlich die Trinkwasserversorgung.

Mit der Sanierung unseres größten Wasserspeichers unter dem Professor-Peters-Platz in Kiel haben wir beispielsweise in 2020 begonnen. Die aufwändige Sanierung des 70 Jahre alten Bauwerks dauert zwei Jahre. Ein ganz neuer Wasserspeicher ist in Preetz entstanden. Dieser ersetzt die Wasserkammern auf dem ehemaligen Wasserwerksgelände. Diese und etliche andere Sanierungs-, Bau- und Erweiterungsmaßnahmen planen wir bis 2035 voraus, um unsere Infrastrukturen langfristig zu sichern. Von den hohen Investitionen in die Wasserversorgung profitieren langfristig Mensch und Umwelt.





FRISCHER WIND

WASSER

HÖCHSTE REINHEIT.

Gefördert wird unser Wasser aus bis zu 240 Metern Tiefe. Zudem wird unser Grundwasser in einem rein natürlichen Prozess in den Wasserwerken Schulensee, Schwentinetal, Pries und Wik aufbereitet. Regelmäßige Analysen bescheinigen unserem Kieler Trinkwasser eine hervorragende Qualität. So leisten wir auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Wer das Kieler Leitungswasser dem Mineralwasser vorzieht, spart Geld, Müll, Transportwege und Emissionen. Eine aktuelle Studie der GUTcert GmbH bescheinigt dem Lebenszyklus von stillem Mineralwasser 586 Mal mehr Emissionen als Leitungswasser.



Auf dem neuesten Stand: Auch in Preetz ist ein neuer hochmoderner Wasserspeicher entstanden.

A sunset over the ocean with waves and birds in flight. The sky is a mix of orange, yellow, and light blue. The sun is low on the horizon, creating a bright glow. The waves are dark with white foam. Three birds are flying in the sky.

SONNIGE

AUSSICHT.

UMWELTAKTIONEN

FÜR DEN KLIMASCHUTZ.

Umweltschutz ist für uns eine ganz praktische Angelegenheit. Denn Umweltschutz kann und sollte in vielen kleineren und größeren Schritten in die Tat umgesetzt und täglich gelebt werden. Das tun wir in vielen verschiedenen Bereichen. Und unterstützen andere dabei, selbst einen Beitrag zu leisten.

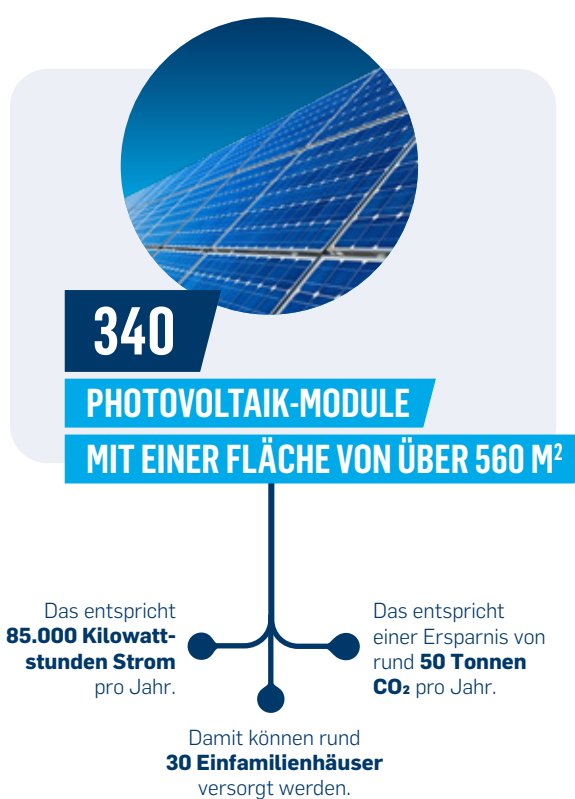
BLÜHENDE BIENENWIESEN



NEUWALDBILDUNG



SONNENSTROM



FÖRDERMITTELSERVICE



Wir haben den Überblick bei über

6.000

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

im Bereich „Bauen und Modernisieren“



Blühflächen: Die Stadtwerke Kiel leisten gemeinsam mit Landwirten aus der Region einen wichtigen Beitrag, um dem Bienensterben entgegenzuwirken.



BLÜHENDE BIENENWIESEN FÜR MENSCH UND NATUR.

Umweltschutz beginnt regional, um global zu wirken. Mit unserem Umweltfonds finanzieren wir deshalb landesweit Projekte, die sich dem Umweltschutz widmen. Neben Projekten, die wir bereits seit Jahren unterstützen, kommt mit der Aktion „Blühende Bienenwiesen“ ein ganz besonderer Umweltaspekt hinzu. Hierbei sollen möglichst große landwirtschaftliche Kulturlflächen in Schleswig-Holstein in Bienenwiesen verwandelt werden. So bekommen intensiv bewirtschaftete Flächen die Chance, sich zu erholen und Bienen finden Nahrung und dringend benötigten Lebensraum.

Zusammen mit vielen engagierten Landwirtinnen und Landwirten konnten wir im vergangenen Jahr bereits knapp 20 Hektar Land in Schleswig-Holstein in Blühflächen verwandeln. In 2021 sind es bereits 100 Hektar. 17 Landwirte stellen hierfür Flächen bereit.



GRÜNE WÄLDER FÜR DIE REGION.

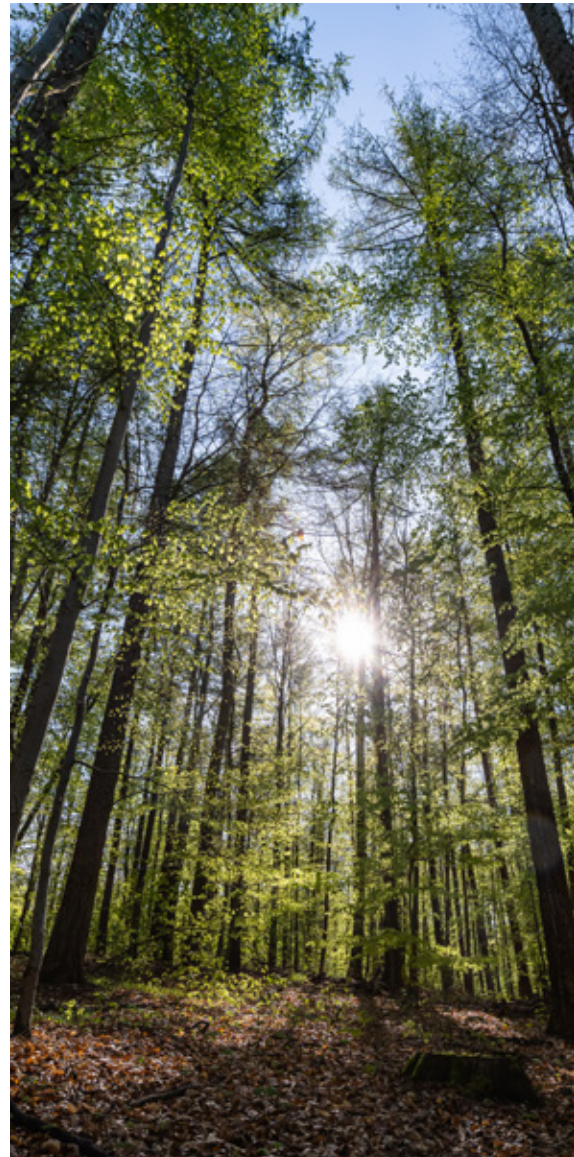
In unserer Region gibt es eine große Vielfalt: Meer, Felder, immer mehr blühende Wiesen und engagierte Menschen. Wälder sind hier allerdings ein rares Gut. Schleswig-Holstein ist das waldärmste Bundesland Deutschlands. Bäume tragen jedoch maßgeblich zu einem guten Klima bei und bieten Lebensräume für viele Tierarten.

Genau hier setzen wir mit der Aktion „Neue Wälder für SH“ an. Zusammen mit unserem Partner, den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF), haben wir ein Aufforstungsprojekt gestartet und lassen gemeinsam Bäume wachsen. Die SHLF bieten den Kieler Stadtwerken dabei Flächen in der Region, um diese zu bepflanzen – und der erste wichtige Schritt ist getan: Auf einer Fläche von 4,5 Hektar in Warder im Naturpark Westensee schaffen wir so zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. 24.000 Bäume sollen hier an- und zu einem Mischwald heranwachsen.

Neue Wälder: In Warder entsteht ein eichendominierter Mischwald. Die Stieleiche ist der Hauptbaum in diesem neuen Wald.



Und das ist erst der Anfang: Mit Mitteln aus dem Umweltfonds der Stadtwerke Kiel werden weitere Wälder in Schleswig-Holstein entstehen. Wer unsere EnergieNatur-Produkte nutzt, unterstützt dabei sogar aktiv. Pro Kilowattstunde fließen bei "GasNatur" 0,1 Cent und bei "StromNatur" 0,6 Cent direkt in den Fonds. Mit "GasNatur" unterstützt ein Drei-Personen-Haushalt zum Beispiel die Neupflanzung von rund vier Bäumen pro Jahr. Gemeinsam leisten wir so einen Beitrag zur Waldbildung und damit zum Klimaschutz.



SAUBERER SONNENSTROM.

Umweltschutz beginnt nicht nur regional, sondern sprichwörtlich vor der eigenen Haustür. In diesem Fall sogar auf dem eigenen Dach. Mitte Juni 2020 haben wir auf dem Dach unseres Kantinegebäudes 340 Photovoltaik-Module (PV) mit einer Fläche von über 560 Quadratmetern in Betrieb genommen. Hiermit erweitern wir unsere PV-Flächen auf den eigenen Gebäuden um weitere 110 Kilowatt. Das entspricht 85.000 Kilowattstunden Strom aus Sonnenenergie pro Jahr und garantiert eine jährliche Ersparnis von rund 50 Tonnen CO₂ – das entspricht dem jährlichen Ausstoß von 25 Pkw im Stadtverkehr. Mit dem auf unserem Dach erzeugten Sonnenstrom könnten umgerechnet rund 30 Einfamilienhäuser versorgt werden.

Die neue PV-Anlage ist ein weiterer wichtiger Schritt, unsere Energieversorgung noch ökologischer und nachhaltiger aufzustellen. Diese regenerativ erzeugte Energie nutzen wir für den Eigenverbrauch unter anderem von Küche, Computern und der Beleuchtung im Kantinegebäude. Wenn die Sonne gerade nicht scheint, versorgt unser innovatives Küstenkraftwerk das Kantinegebäude zuverlässig mit Strom.

Nicht nur die Stadtwerke Kiel profitieren vom grünen Strom aus den Photovoltaik-Anlagen. Auch für Hauseigentümer ist Photovoltaik eine mehrfach lohnenswerte Investition. Daher unterstützen wir Eigentümer beim Aufbau der eigenen umweltfreundlichen Energieerzeugung. Gemeinsam mit ausgewählten Handwerkspartnern aus der Region bieten die Stadtwerke Kiel individuelle Komplettpakete für jeden Bedarf. Mit kompetenter Beratung, perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten und fachgerechter Installation – zum garantierten Festpreis. Wir finden: Umweltschutz muss nicht kompliziert sein.





Sie planen eine Immobilie zu modernisieren oder neu zu bauen? Wir unterstützen Sie beim Thema Förderung. Holen Sie dabei das Maximum aus Ihrem Vorhaben heraus.

FÖRDERMITTEL FÜR IMMOBILIENBESITZER.

Wer eine Immobilie modernisieren oder neu bauen will, verliert beim Thema Förderung schnell den Überblick. Bei über 6.000 Förderungen im Bereich „Bauen und Modernisieren“ kaum verwunderlich. Wir möchten, dass möglichst viele Menschen eine Förderung nutzen und sich so für umweltfreundliche Investitionen entscheiden. Deshalb helfen wir durch den Dschungel aus finanziellen Unterstützungen durch staatliche oder andere Programme. Mit unserer kostenlosen Datenbank finden Interessierte das richtige Förderprogramm.

Unsere Datenbank bündelt sämtliche Förderprogramme des Bundes, des betreffenden Landes und der entsprechenden Kommune und bietet einen Überblick über die verschiedenen Förderoptionen. Mit unserem ebenfalls kostenlosen Energiesparrechner bieten wir weitere Unterstützung und Orientierung. Mit wenigen Klicks lassen

sich geplante Sanierungsmaßnahmen für eine Immobilie simulieren. Der Rechner ermittelt das Potenzial zur CO₂-Reduktion und stellt dies für die einzelnen Sanierungsschritte dar. Passend zu den geplanten Maßnahmen liefert der Energiesparrechner zudem eine Übersicht mit Links zu passenden Förderprogrammen und einen umfangreichen Ergebnisreport zum Ausdrucken.

Der Fördermittelservice ist ein exklusives Angebot für Kunden der Stadtwerke Kiel, mit dem Bauherren von einer unabhängigen kostenlosen telefonischen Fördermittelberatung profitieren. Im persönlichen Gespräch ermitteln wir einen möglichen Bedarf und finden die passenden Förderprogramme. So holen unsere Kunden das Maximum aus Ihrem Modernisierungsvorhaben heraus. Für den eigenen Geldbeutel und für die Umwelt.

IM HAFEN.

UNSER ENGAGEMENT FÜR

REGION UND MENSCHEN.

Wer in der Region lebt und wirtschaftet, sollte sich auch für sie einsetzen. Das ist ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses. Als regionales Unternehmen und als Teil der Gesellschaft übernehmen wir Verantwortung. Gesellschaftliches Engagement ist daher eine unserer Aufgaben – ob im Sport oder in sozialen und ökologischen Projekten. So tragen wir dazu bei, den Charme unserer lebens- und liebenswerten Region zu erhalten und weiterzuentwickeln. Für unsere und kommende Generationen.



CAMP 24/7



> 100 Partner unterstützten unser Camp 24/7.

ca. 250.000 Besucher im Jahr 2019. Im Pandemie-Jahr 2020 waren es ca. 150.000 Besucher.

ca. 4.500 Menschen nahmen 2019 aktiv am Camp 24/7 teil. Im Folgejahr waren es ca. 3.000.

20 Jahre 2022 feiert das Camp 24/7 20-jähriges Jubiläum!

EISFESTIVAL



37.463
EISLÄUFER (2019/2020)

380 Bahnstunden
(Rekord seit 2014/2015) wurde mit Eisstockschießen auf der Eisfläche verbracht.

3.226 Schüler
(ca. 170 Klassen) haben die Eisfläche besucht.

35 Weihnachtsfeiern haben beim Eisfestival stattgefunden.

638 Kinder haben ihren Geburtstag auf der Eisfläche gefeiert.

Das direkt versorgte Netzgebiet der Stadtwerke Kiel für Strom ist 461 km² groß. Das wären **658.571** Schlittschuhfelder.

DER STADTWERKE KIEL UMWELTPREIS



31.000
ABGEBEBENE STIMMEN

Zum mittlerweile fünften Mal vergeben die Kieler Stadtwerke ihren mit bis zu 12.000 Euro dotierten Umweltpreis.

KIELER SPENDENPARLAMENT



115
Mitglieder hat das Kieler Spendenparlament.



10.000 €
spenden die Stadtwerke jährlich **zur Weihnachtszeit** ans Spendenparlament.



40.000 €
verteilte das Spendenparlament 2020 an **16 soziale Projekte** in der Region.



60 €
Ab einem Jahresbetrag von 60 € kann jeder Bürger **Parlamentsmitglied** werden.



Dreamteam bei der Arbeit: Kleine und große Wasserratten können Segelkurse beim Camp 24/7 machen. Wasserspaß garantiert!

WIR SETZEN SEGEL: CAMP 24/7.

An der Förde ist der Segelsport zuhause. Diesen machen wir Kindern und Jugendlichen zugänglich – ganz unkompliziert und preiswert. Immer von Mai bis September lädt das Camp 24/7 ein, den Segelsport an der Kieler Förde kennenzulernen. Und das bereits seit 2002. Dabei erleben die jungen Teilnehmer nicht nur die Faszination des Wassersports – sie lernen Kommunikation, Selbstvertrauen, Teamgeist und ein faires Miteinander. Werte, die nicht nur im Segelsport von zentraler Bedeutung sind.

Das Camp 24/7 ist ein bundesweit einmaliges Gemeinschaftsprojekt der Landeshauptstadt Kiel und der Stadtwerke Kiel. Veranstalter ist die Kiel Marketing GmbH, die das Camp 24/7 mit der Unterstützung von mehr als 100 Partnern aus Wirtschaft und Vereinen ermöglicht. Es ist zu einer festen Größe im sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Landeshauptstadt Kiel geworden.



EISKALTES VERGNÜGEN: DAS STADTWERKE EISFESTIVAL.

Jedes Jahr beginnt die Vorfreude auf das winterliche Vergnügen schon im Herbst: Immer von Mitte November bis Mitte Januar bietet das Stadtwerke Eisfestival mit der 700 m² großen, überdachten Eisbahn Schlittschuhspaß für Groß und Klein. Seit über 20 Jahren lädt die Eisbahn zur Wintersaison zu vielfältigen und gemeinschaftlichen Aktivitäten und einem breiten Angebot aus Eislaufen, Schlittschuhverleih, Eisstockschießen, Firmen- und Weihnachtsfeiern sowie Kindergeburtstagen.

Das Stadtwerke Eisfestival ist nicht nur im Hinblick auf die Langjährigkeit ein nachhaltiges Projekt. Der Betrieb innerhalb eines Zelttes sorgt für geringe Temperaturschwankungen und somit für einen geringeren Energieverbrauch. Die Eismaschinen betreiben wir dabei selbstverständlich

mit grünem Windstrom aus der Region. Die Stadtwerke Kiel waren von Beginn an Haupt- und Titelsponsor der Veranstaltung und ermöglichen seither durch die kostenlose Energielieferung das winterliche Eislauf-Vergnügen.



AUSGEZEICHNET: STADTWERKE KIEL UMWELTPREIS.

Umweltschutz geht am besten gemeinsam. Umweltprojekten mit besonderer Strahlkraft verhelfen wir daher zu mehr Rückenwind und Reichweite. Mit dem Stadtwerke Kiel Umweltpreis.

Seit 2016 wird der mit bis zu 12.000 Euro dotierte Preis vergeben und schafft somit einen weiteren Anreiz, sich für die Umwelt zu engagieren. Das Besondere: Unser Umweltpreis ist ein Publikumswettbewerb mit Jurybeteiligung. Jeder kann kostenlos Projekte einreichen – aber auch online mitentscheiden, welche Umweltinitiativen gefördert werden.

Eingereicht werden die Projekte jeweils im Spätsommer. Eine mehrstufige Online-Abstimmung und eine Jurybewertung entscheiden über die Sieger. Die fünf mit insgesamt 7.000 Euro dotierten Publikumspreise werden durch eine öffentliche Abstimmung vergeben. Die Jury vergibt darüber hinaus unabhängig von Platzierungen und Stimmenanzahl jeweils 1.000 Euro an drei herausragende Umweltprojekte. Für Vereine und Initiativen, die innovative Projekte einreichen, aber keine große Reichweite im Internet erzielt haben, steht noch eine Impulsförderung in Höhe von insgesamt

2.000 Euro zur Verfügung. So können bis zu acht weitere Projekte mit jeweils 250 Euro gefördert werden.

Der Stadtwerke Kiel Umweltpreis unterstützt aktiven Umweltschutz nicht nur finanziell. Durch die öffentliche Abstimmung erhalten engagierte, innovative und kreative Umweltprojekte eine große Reichweite und somit weitere Unterstützung und Akzeptanz. Allein 2019 gaben 31.000 Menschen ihre Stimme ab. Wir sind überzeugt: Umweltschutz hängt nicht nur vom Geld ab, sondern lebt vom Engagement aller.

So fördern wir nicht nur wichtige Projekte, sondern animieren noch mehr Menschen, sich aktiv für die Umwelt stark zu machen.



VON KIELERN FÜR KIELER: DAS SPENDENPARLAMENT.

Wer sich gern für seine Mitmenschen einsetzt, findet im Kieler Spendenparlament eine lokale Plattform, die soziales und wirtschaftliches Engagement bündelt. Unter dem Motto »Lokal. Sozial. Vereint.« will der gemeinnützige und unabhängige Verein dazu beitragen, die Lebensbedingungen hilfsbedürftiger Mitmenschen in unserer Stadt zu verbessern. Unabhängig von deren Herkunft, Geschlecht, Religion oder Nationalität. Auf ehrenamtlicher Basis sammeln die Parlamentarier Spenden, mit denen sie regionale Initiativen und Projekte unterstützen. Welche das sind, wird transparent und öffentlich im Ratssaal der Stadt Kiel entschieden. Für einen Jahresbeitrag ab 60 Euro kann jeder interessierte Bürger aus der Region unterstützen und Parlamentsmitglied werden.

Jährlich zur Weihnachtszeit unterstützen die Kieler Stadtwerke das Spendenparlament mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro. Diese finanziellen Mittel haben wir bewusst von Firmenweihnachtsgeschenken in unser soziales Engagement verlagert. So sehr wir unsere Kunden und

Geschäftspartner schätzen – die Menschen, die von der Arbeit des Spendenparlaments profitieren, brauchen die Zuwendung dringender. Gerade zur Weihnachtszeit.

Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel (links), überreicht Vertretern des Kieler Spendenparlaments die Weihnachtsspende in Form eines symbolischen Geschenks.



LICHTBLICKE BEI ENGPÄSSEN: BERATUNG UND SELBSTHILFE.

Finanzielle Engpässe können jeden treffen. Doch der finanzielle Druck ist gerade seit Beginn der Pandemie bei vielen Menschen gestiegen. Neben den vielen Mehrbelastungen im Alltag sind Mahnungen im Briefkasten oder gar gesperrte Stromanschlüsse Erfahrungen, die wir möglichst vermeiden wollen. Auch für Unternehmen sind zahlungsschwache Kunden aus wirtschaftlicher Sicht problematisch. Als regional verwurzeltes Unternehmen sehen wir uns jedoch in der sozialen Verantwortung, gute und nachhaltige Lösungen zu finden. Gemeinsam mit dem Verein Lichtblick e. V. helfen wir unseren Kunden, einen langfristigen Ausweg aus ihrem finanziellen Engpass zu erarbeiten.

Lichtblick e. V. bietet Menschen mit Zahlungsschwierigkeiten eine Schuldner- und Insolvenzberatung. Die Stadtwerke Kiel fördern diese wichtige Arbeit bereits seit mehreren Jahren durch eine jährliche Spende in Höhe von 25.000 €. Durch die über die finanzielle Unterstützung hinausgehende Kooperation

sorgen wir dafür, dass unsere betroffenen Kunden schnell wieder handlungsfähig werden. Können wir so eine Versorgungsunterbrechung vermeiden, sparen nicht nur wir erheblichen personellen und zeitlichen Verwaltungsaufwand. Für betroffene Kunden bedeutet der abgewendete Schaden in einer ohnehin schwierigen Situation einen Stressfaktor weniger.

Dabei hat sich eine umfassende Energiesparberatung schon oft als äußerst hilfreich erwiesen. So entdecken unsere Kunden zahlreiche neue Einsparpotenziale – etwa durch neue technische Möglichkeiten oder effizientes Lüften und Heizen. Jede Verhaltensänderung hin zu weniger Energieverbrauch bedeutet einen kleinen Schritt in Richtung CO₂-Neutralität. Deshalb beraten wir auch bei finanziellen Engpässen: Alle interessierten Kunden versorgen wir gern mit Tipps, Tricks und wertvollen Informationen, wenn es darum geht, effizienter mit Energie umzugehen. So sorgen wir gemeinsam für Lichtblicke. Auch für die Umwelt.



Live Music Now: Trio Lusolatino: Jesús Colmenarez Vasquez mit der Oboe, Vasco Miguel Lessa Texeira mit dem Fagott Juan Carlos Guerrero Soria mit der Klarinette.

KULTUR FÜR ALLE: LIVE MUSIC NOW.

Musik ist ein sehr wichtiger Teil unserer Kultur. Doch Musiker und Künstler waren in der Pandemie ganz besonders von den Einschränkungen betroffen – und auch Musikliebhaber mussten auf Darbietungen verzichten. Unserem Engagement für Kultur und Kulturschaffende haben wir in diesen Zeiten daher besondere Bedeutung beigemessen. Doch nicht nur in Krisenzeiten unterstützen wir die Kultur in unserer Region. Wir wollen Kultur möglichst vielen Menschen zugänglich machen. Vor allem aber stehen bei uns Projekte im Fokus, die ein breit gefächertes Publikum adressieren oder Menschen, die sonst keinen oder erschweren Zugang zur Kultur haben. Deshalb arbeiten wir seit 2018 mit Live Music Now Lübeck e. V. zusammen und unterstützen den Verein tatkräftig.

Denn Musik heilt, Musik tröstet, Musik macht Freude. Unter diesem Motto gründete Yehudi Menuhin 1977 in England die gemeinnützige Organisation Live Music Now (LMN). Das Ziel: Junge, begabte Musiker sollen die Chance bekommen, vor Publikum aufzutreten und ihre Talente und sich selbst weiterentwickeln. Davon profitieren auch Menschen, die sonst kein Konzert besuchen können. Künstler und Publikum helfen sich so gegenseitig. Und Krankenhäuser, Einrichtungen für Behinderte, Kinder oder Senioren, Justizvollzugsanstalten, Hospize und viele weitere soziale Einrichtungen werden zu Konzertsälen.

Auch in unserer Region findet das Konzept sprichwörtlich großen Anklang. Die auftretenden Musiker sind Stipendiaten des Vereins „Live Music Now Lübeck e.V.“, denn der Verein

ist ausschließlich an Standorten mit Musikhochschulen aktiv. Mit einem jährlichen Benefizkonzert, für das die Musiker auf eine Gage verzichten, werden zusätzliche Mittel für den Lübecker Verein gewonnen.

Die Musiker, ausgewählt von Professoren der Lübecker Musikhochschule, erhalten pro Auftritt ein festgelegtes Stipendium. Die Finanzierung der Stipendien für Konzerte im Kieler Großraum übernehmen die Stadtwerke Kiel. Unterstützt werden wir in dem Projekt durch das nettekierler Ehrenamtsbüro. Ehrenamtlich Engagierte betreuen die jungen Künstler in Kiel und begleiten sie zu den Konzerten.

Seit Sommer 2020 war alles ein bisschen anders. Fast alle Auftrittsmöglichkeiten fielen weg. Doch gerade in schwierigen Zeiten kann Musik heilend und tröstlich sein. Die Konzerte haben wir daher kurzerhand ins Freie verlagert: So wurden die Gärten von etlichen sozialen Einrichtungen zu Open-Air-Bühnen. Eine große Hilfe für die jungen Musiker. Und eine große Freude und willkommene Abwechslung für die meist in sozialer Isolation lebenden Menschen.



AN DECK.

LEIDENSCHAFT

FÖRDERN.

Jeder ist etwas Besonderes und kann einen besonderen Beitrag leisten. Damit das gelingt, schaffen wir dafür den Nährboden. Mit fundierter Ausbildung, familienfreundlichen Strukturen und einem vielfältigen Miteinander. Gemeinsam schaffen wir Zukunftsperspektiven. Für den Einzelnen, für die Region, für die Gesellschaft.



MITARBEITER



AUSZUBILDENDE



19

Hochschulpraktikanten arbeiteten 2020 in unserem Unternehmen.



18

neue Auszubildende wurden im Jahr 2020 eingestellt.



285

Bewerbungen sind im Jahr 2020 eingegangen.



5

von 5 möglichen Sternen haben die Stadtwerke Kiel im Bereich der Ausbildung vom Magazin Capital und der Plattform [ausbildung.de](https://www.ausbildung.de) erhalten.



FESTANGESTELLTE



57

Menschen mit Behinderung beschäftigt die Stadtwerke Kiel AG.



22 Jahre

beträgt die durchschnittliche **Betriebszugehörigkeit** in unserem Unternehmen.



435

Bewerbungen sind im Jahr 2020 eingegangen.



48 Jahre

beträgt das **Durchschnittsalter**.



923

Mitarbeiter haben die Stadtwerke Kiel 2019/2020 durchschnittlich beschäftigt.

WEITERBILDUNG



RUND

500.000 €

wurden im Wirtschaftsjahr 2019/2020 in die **Weiterbildung** der Mitarbeiter gesteckt.



MINT-Zertifikat: Dr. Jörg Teupen, Vorstand für Technik und Personal, nimmt das MINT-Zertifikat der Agentur für Arbeit entgegen.

VIelfÄLTIG LERNEN.

Lernen und Erfahrungen sammeln sind die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Als großer Arbeitgeber in der Region nehmen wir unsere Verantwortung ernst – für die Zukunft junger Menschen und damit für eine starke Region. Bei den Kieler Stadtwerken lernen derzeit 65 Auszubildende. Vielfalt ist für uns dabei in vielerlei Hinsicht gelebte Realität. Bei uns lernen und arbeiten Menschen aus Deutschland, Russland, Iran, Irak, Polen oder dem Jemen. So eröffnen sich nicht nur beste Berufsaussichten, sondern Perspektiven für gelebte Integration. Bei uns kommt es nämlich auf eines ganz besonders an, und zwar unabhängig vom kulturellen Hintergrund: „Bereits im Vorstellungsgespräch ist es uns wichtig zu erkennen, ob der junge Mensch auch ein Herz für

den Job mitbringt“, sagt Jörg Homfeldt, Ausbildungsmeister Elektrotechnik, „ob er eine gewisse Leidenschaft und Bereitschaft dafür hat. Er muss dafür nicht perfekt sein. Der Entschluss, engagiert mitzumachen und lernen zu wollen, ist relevant.“

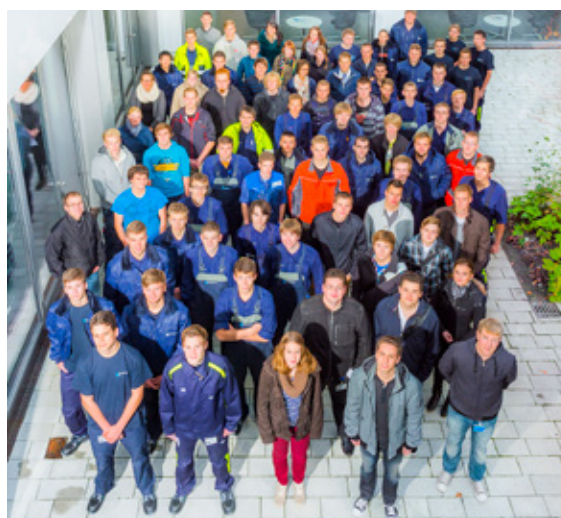
Apropos Elektrotechnik. Dass eine klischeefreie Berufswahl funktioniert, zeigen unsere vielen weiblichen Azubis, die zum Beispiel Elektronikerinnen für Betriebstechnik oder Industriemechanikerinnen werden. Und das MINT-Zertifikat der Agentur für Arbeit, die unser Engagement mehr junge Frauen in MINT-Berufen ausgezeichnet hat.

NACHHALTIG AUSBILDEN.

Nachhaltigkeit gehört zu unserem Selbstverständnis. Das Leben wir nicht nur täglich, sondern sensibilisieren unsere Nachwuchskräfte schon während der Ausbildung für Umweltthemen. Mit der Änderung des Ausbildungsrahmenplans durch das Bundesinstitut für Berufsbildung ist Nachhaltigkeit auch in der Berufsbildung allgemein verankert.

Unser Projekt Azubi – Natur & Technik hat beispielsweise das Ziel, die technische Ausbildung mit der Natur zu verbinden und dadurch Umweltprobleme verständlich zu machen. Die durch den Klimawandel verursachte Abnahme der Biodiversität ist bei diesem Projekt der erste Ansatzpunkt und ein praktischer dazu. Mit dem „Azubi-Wald“ steuern wir nämlich gegen diesen Trend an. Jeder Azubi übernimmt zum Beginn seiner Ausbildung die Patenschaft für einen Baum und ist während der gesamten Ausbildungszeit für ihn verantwortlich. Umgesetzt wird das Projekt auf der Fläche des Jugendzeltlagers Selk und unter Zuhilfenahme unseres Funkstandards LoRaWAN. Durch entsprechende Messgeräte können die Bäume beobachtet werden und auch für die Luftzusammensetzung liefern sie wertvolle Analysen.

Im Azubi-Projekt finden aber auch viele weitere Umweltthemen Beachtung, zu denen unter anderem Wasserversorgung und Elektromobilität gehören. Sie werden nicht nur beleuchtet, sondern reflektiert und führten unsere Azubis schon jetzt zu der Erkenntnis: Umweltprobleme sind gleichzeitig Gesundheitsprobleme.



UNTERNEHMENSKULTUR ENTWICKELN.

Nachhaltig zu investieren. Nicht nur im wirtschaftlichen Bereich für uns ein Muss, sondern auch was Investitionen in unsere eigenen Mitarbeiter und unsere Unternehmenskultur angeht. Denn Investitionen in unsere Mitarbeiter sind Investitionen in unsere Zukunft. Wir sind stolz auf eine Kultur, bei der die Menschen, die hier arbeiten, gerne hier arbeiten und die auch Raum für erfolgreiche Veränderungs- und Innovationsprozesse ermöglicht.

So ist es auch in unserer Unternehmensstrategie beschrieben. Wir wollen Rahmenbedingungen für gute und erfolgreiche Arbeit schaffen, Prozesse und Regelwerke verschlanken, moderne, technisch hochwertige und sichere Arbeitsmittel zur Verfügung stellen und die Balance zwischen Berufsfamilien- und Privatleben fördern – um nur einige der wesentlichen Kriterien unserer Strategie zu beschreiben.

Als wichtige Säulen in unserem Kulturprozesse stehen die Stärkung von Führungskompetenz und die anforderungsgerechte Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. Auch der technologische Wandel und demographische Entwicklungen wie eine verlängerte Lebensarbeitszeit sind Punkte, die von uns ein permanentes Lernen erfordern.

Ein weiteres wesentliches Element unserer Unternehmenskultur ist die Art und Weise der Zusammenarbeit bei der Bewältigung der täglichen Aufgaben. Wir sitzen alle im selben Boot und das müssen wir uns immer wieder bewusst machen. Dafür haben wir einen regelmäßigen „Boxenstopp: Check der Zusammenarbeit“ eingeführt, der uns hilft, sowohl Teamarbeit als auch Teamentwicklung bestmöglich im Blick zu behalten. Denn gegenseitiges Feedback und Erfahrungsaustausch sind das A und O eines angenehmen und wertschätzenden Arbeitsklimas.

EINZIGARTIGKEIT FÖRDERN.

Wir glauben, dass jeder etwas ganz Besonderes ist. Mit besonderen Stärken, Schwächen und Talenten. Das gilt für Menschen mit und ohne Behinderung. Wer mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen lebt, hat ebenfalls Stärken, Schwächen und Talente – und hat es dennoch am Arbeitsmarkt deutlich schwerer. Den Zugang zu Ausbildung und Arbeit wollen wir daher erleichtern. Seit mehr als zehn Jahren pflegen wir eine erfolgreiche Kooperation mit den Werkstätten am Drachensee, mit reger Unterstützung durch unseren Betriebsrat, das Personalmanagement, die Schwerbehindertenvertretung und mehrerer ehrenamtlich engagierter Teammitglieder. Im Rahmen dieser Kooperation wurde unser ehemaliger Kollege Benjamin Stange Teil des Stadtwerke-Teams, zunächst als Praktikant. Das ist nun schon einige Jahre her und heute blickt der 29-Jährige auf eine vierjährige Karriere bei den Stadtwerken zurück und konnte vor kurzem sogar

beruflich den nächsten Schritt machen. Auf seine Zeit bei den Stadtwerken blickt er immer noch mit Freude zurück: „Ich habe heute eine abgeschlossene Berufsausbildung, einen Führerschein und einen Schulabschluss“, sagt der Fachpraktiker stolz. Die schulische Begleitung der Berufsausbildung erfolgte durch die Deutsche Angestellten Akademie GmbH, der praktische Teil der Ausbildung durch die Stadtwerke Kiel. „Das ganze Team stand immer hinter ihm“, bestätigt Thomas König, Leiter Betriebsverpflegung und Ausbildungsbegleiter von Benjamin Stange. „Alle haben während seiner Prüfungen mitgefiebert und ihn engagiert unterstützt und gefördert.“ Eben wie bei anderen Azubis auch. Das Integrationsmodell ist ein voller Erfolg für alle. Und eine tolle Möglichkeit, das Besondere eines Menschen zu erkennen und zu fördern. Denn zu selten wird das Besondere unter der Oberfläche der Behinderung erkannt.

FAMILIENGERECHT ARBEITEN.

Nicht nur die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig. Wir möchten, dass sich niemand zwischen Familie und Beruf entscheiden muss. Beides ist wichtig und beides muss miteinander vereinbar sein. Schon seit vielen Jahren kultivieren wir eine strategisch angelegte familienbewusste Personalpolitik. Davon profitieren unsere Mitarbeiter und die Stadtwerke Kiel als Unternehmen. Das stellen wir gern regelmäßig unter Beweis – mit dem audit berufundfamilie. Seit 2011 werden wir regelmäßig als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert. Seit Ende 2020 sind die Stadtwerke Kiel eines von nur 19 Unternehmen, die das Verfahren zum audit berufundfamilie bereits zum vierten Mal durchlaufen haben. Damit hat das Qualitätssiegel zwar einen dauerhaften Charakter, doch wir arbeiten weiter an unserem familienfreundlichen Unternehmen und stellen uns selbst in drei Jahren erneut auf den Prüfstand. Denn Familie ist eben nicht nur die Familienfeier, sondern eine fortlaufende Entwicklung und manchmal eben auch Arbeit.



NACHWUCHSTALENTE FÖRDERN: DEUTSCHLANDSTIPENDIUM.

Fachkräfte werden auch und gerade in Sachen klimafreundliche Energie gebraucht. Doch haben es junge Menschen schwer, zu solchen Fachkräften heranzuwachsen. Die Corona-Krise machte es nicht leichter: der Studienbetrieb ist durch die Maßnahmen eingeschränkt, der wichtige Nebenjob schlimmstenfalls weg. Die Stadtwerke Kiel fördern daher im Rahmen des Deutschlandstipendiums Studierende der Fachhochschule Kiel. Wer ein Stipendium erhält, kann sich über 300 Euro monatlich für zwei Semester freuen.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Fachhochschule Kiel wurde das Stipendium hier erstmals 2019 ausgelobt. Das Stipendium gibt es jedoch schon seit 2011. Es wurde von der Bundesregierung ins Leben gerufen, um gezielt junge Talente zu unterstützen und zu fördern. Der Bund übernimmt die Hälfte des Stipendiums, die andere Hälfte kommt von Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen. Das Stipendium wird zudem unabhängig vom Einkommen gezahlt.

Ausschlaggebend sind neben guten Leistungen politisches und gesellschaftliches Engagement außerhalb der Hochschule sowie familiäre Hintergründe. Wir sind erstmals als Förderer dabei und ermöglichen gleich zwei Stipendien. Durch unsere gute Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kiel bieten sich für die beiden Stipendiaten und andere Berufseinsteiger spannende Berufsperspektiven. Dazu zählen die Bereiche Marketing, Vertrieb, Finanzen, BWL, Elektro- und Umwelttechnik. Das zahlt nicht nur auf unsere Arbeitgebermarke ein, sondern sichert unsere gute Verbindung zur Hochschule und den potenziellen Fachkräften von morgen.



AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT.

Dass wir uns für Umwelt und Gesellschaft engagieren und sozial verantwortlich handeln, zahlt sich aus. Und das nicht nur für Umwelt und Gesellschaft. Im September 2020 kürte eine aktuelle Studie von Statista die Stadtwerke Kiel zu einem

der attraktivsten Arbeitgeber in der Landeshauptstadt. Beim Ranking „Attraktivste Arbeitgeber der Stadt“ nahmen 3.200 Firmen teil. Bewertet wurden nicht nur Arbeitsbedingungen, sondern auch das Engagement für gemeinnützige Zwecke.

GESUND UND SICHER ARBEITEN.

Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Dieses Grundrecht findet sich im Artikel 2 des Grundgesetzes. Es ist auch Kern der Sicherheitsphilosophie bei den Stadtwerken Kiel. Denn Gesundheit ist ein hohes Gut, das wir schützen und fördern. Wir wollen nicht nur eine sichere Arbeitsumgebung gewährleisten, wir wollen unsere Mitarbeiter unterstützen, gesund zu leben. Unser Konzept hilft uns dabei. „Gelebte Sicherheit“ lauten Titel und Ziel unseres Sicherheitskonzeptes. Sicherheit und Gesundheit sind für uns kein theoretisches Lippenbekenntnis, mit unserem vielfältigen Angebot an gesund-

heitsfördernden Maßnahmen wird es sogar sehr praktisch. Das Angebotsspektrum reicht von Ernährungsberatung und Raucherentwöhnung in Kooperation mit der Kaufmännischen Krankenkasse, Selbstbehauptung und -verteidigung bis hin zu Rückengesundheit. Mit diesem präventiven Ansatz verbessern wir Sicherheit und Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiter kontinuierlich. So entwickeln wir die Sicherheit und den Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiter und damit unsere Sicherheits- und Gesundheitskultur kontinuierlich weiter.



DAS LOGBUCH.

DIE ZAHLEN

HINTER DEM ERFOLG.

BILANZ

BILANZSUMME

645.818 T€*



EIGENKAPITAL

203.646 T€*

*30.09.2020

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



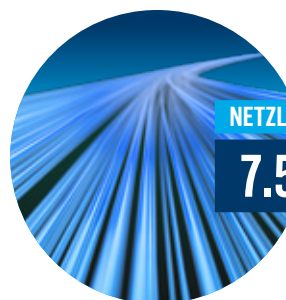
Umsatzerlöse 2019/2020

481.930 T€

Jahresüberschuss 2019/2020

29.151 T€

NETZLÄNGE



NETZLÄNGE GESAMT

7.556 KM



STROM

3.533 km



WASSER

1.753 km



GAS

1.896 km



FERNWÄRME

374 km

VERKAUF

VERKAUF/ABSATZ 2019/2020



GWh Strom

732



GWh Gas

1.140



GWh Fernwärme

1.054



m³ Wasser

17 Mio.

BILANZ

Werte in Tausend Euro

	30.09.2020	30.09.2019
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1 582	1 421
Sachanlagen	592 941	567 176
Finanzanlagen	6 479	6 012
Anlagevermögen	601 002	574 609
Vorräte	10 235	7 791
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32 240	40 508
Flüssige Mittel	1 976	13 648
Umlaufvermögen	44 451	61 947
Rechnungsabgrenzungsposten	365	481
Aktiva	645 818	637 037
Passiva	30.09.2020	30.09.2019
Gezeichnetes Kapital	56 242	56 242
Kapitalrücklage	53 114	53 114
Gewinnrücklagen	52 344	52 344
Bilanzgewinn	41 946	25 590
Eigenkapital	203 646	187 290
Empfangene Ertragszuschüsse	15 278	15 337
Sonderposten und Rückstellungen	60 779	48 608
Verbindlichkeiten	359 552	382 235
Rechnungsabgrenzungsposten	233	224
Passive latente Steuern	6 330	3 343
Passiva	645 818	637 037

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Werte in Tausend Euro	2019/20	2018/19
Umsatzerlöse	481 930	457 365
andere aktivierte Eigenleistungen	1 198	2 087
sonstige betriebliche Erträge	8 103	21 167
Materialaufwand	303 656	320 766
Personalaufwand	46 072	44 510
Abschreibungen	28 557	20 448
sonstige betriebliche Aufwendungen	56 156	49 928
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-12 758	-7 659
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13 390	10 009
Ergebnis nach Steuern	30 642	27 299
sonstige Steuern	1 491	1 709
Jahresüberschuss	29 151	25 590
Gewinnvortrag aus Vorjahren	12 795	0
Einstellungen in die Gewinnrücklage	0	0
Bilanzgewinn	41 946	25 590

MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt	2019/20	2018/19
Stadtwerke Kiel AG	599	623
SWKiel Netz GmbH	324	325
Gesamt	923	948
davon Auszubildende	47	50

STROM

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz*	732 GWh
Umsatz*	155 175 T€

*) vertriebliche Aktivitäten

Leitungsnetz

Niederspannungsnetz	2 242 km
Mittelspannungsnetz	1 218 km
Hochspannungsnetz	73 km
Netzlänge gesamt	3 533 km

Anlagen

Hausanschlüsse	54 233
Zähler	189 760
Umspannwerke	14
Netzstationen	1 034

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	461 km ²
------------------------------------------	---------------------



WASSER

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz*	17 Mio. m ³
Umsatz*	36 506 T€

*) vertriebliche Aktivitäten

Leitungsnetz

Versorgungsleitungen	918 km
Transportleitungen	111 km
Hausanschlussleitungen	724 km
Netzlänge gesamt	1 753 km

Anlagen

Hausanschlüsse	51 502
Zähler	88 773
Wasserwerke	4
Brunnen	36

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	235 km ²
------------------------------------------	---------------------

GAS

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz*	1 140 GWh
Umsatz*	51 560 T€

*) vertriebliche Aktivitäten

Leitungsnetz

Niederdrucknetz (<0,1 bar)	59 km
Mitteldrucknetz (0,1 bar bis 1 bar)	1 157 km
Hochdrucknetz (>1 bar)	680 km
Netzlänge gesamt	1 896 km

Anlagen

Niederdruck-Hausanschlüsse	1 157
Mitteldruck-Hausanschlüsse	33 562
Hochdruck-Hausanschlüsse	8 967
Zähler	57 970

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	541 km ²
------------------------------------------	---------------------

FERNWÄRME

Absatz und Umsatz

Verkauf/Absatz	1 054 GWh
Umsatz	83 082 T€

Leitungsnetz

Heizwassernetz	374 km
-----------------------	---------------

Anlagen

Hausanschlussstationen (Heizwasser)	7 898
Inselnetz-Hausübergabestationen	1 320
Zähler	8 532
Heizanlagen in Inselnetzen	26
Heizwerke	3
Heizkraftwerke	2
Blockheizkraftwerke	43
Biomasse-Heizkraftwerk	1

Sonstiges

Größe des direkt versorgten Netzgebietes	178 km ²
------------------------------------------	---------------------



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Kiel AG, Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

Idee, Konzeption und Gestaltung: New Communication GmbH & Co. KG

Druck: A.C. Ehlers Medienproduktion GmbH

Bildnachweise: **Seite 1:** iStockPhoto.com/Mehmet Hilmi Barcin; **Seite 2:** Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber; **Seite 3:** iStockPhoto.com/enviromantic; **Seite 4:** iStockPhoto.com/narvikk; **Seite 5:** iStockPhoto.com/vicuschka, Stadtwerke Kiel AG; **Seite 6:** iStockPhoto.com/vicuschka, Lh Kiel/Pepe Lange; **Seite 7:** Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de, iStockPhoto.com/vicuschka; **Seite 8:** iStockPhoto.com/egon69; **Seite 9:** iStockPhoto.com/swkunst; **Seite 10:** Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/g215; **Seite 11:** iStockPhoto.com/g215; **Seite 12:** Stadtwerke Kiel AG; **Seite 13:** Stadtwerke Kiel AG; **Seite 14:** Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de, iStockPhoto.com/Marina Lohrbach, Stadtwerke Kiel AG; **Seite 15:** iStockPhoto.com/Marina Lohrbach, pixabay.com/de; **Seite 16:** iStockPhoto.com/Raul_Mellado; **Seite 17:** iStockPhoto.com/ansonsaw, iStockPhoto.com/MahirAtes, iStockPhoto.com/pashapixel, pixelsquid.com, iStockPhoto.com/Nerthuz; **Seite 18:** iStockPhoto.com/shulz, iStockPhoto.com/franckreporter; **Seite 19:** Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de, Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/shulz; **Seite 20:** Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/ksushsh; **Seite 21:** iStockPhoto.com/Olesia Bekh, iStockPhoto.com/simonkr; **Seite 22:** iStockPhoto.com/Thanabodin Jittrong, Haus St. Anna; **Seite 23:** Schiffswerft Laboe; **Seite 24:** iStockPhoto.com/Photographer, Schnittger Architekten/moka-studio; **Seite 25:** iStockPhoto.com/Photographer; **Seite 26:** Adobe Stock/jozsitoeroe, iStockPhoto.com/vicuschka; **Seite 27:** iStockPhoto.com/vicuschka, Stadtwerke Kiel AG; **Seite 28:** iStockPhoto.com/Robert Daly; **Seite 29:** iStockPhoto.com/marilyna, iStockPhoto.com/Antagain, iStockPhoto.com/jondpatton, iStockPhoto.com/freddiesfabdesign, iStockPhoto.com/Coldimages, iStockPhoto.com/VioNettaStock, iStockPhoto.com/Avalon_Studio; **Seite 30:** Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber, iStockPhoto.com/Photoshopped, pixabay.com/de; **Seite 31:** iStockPhoto.com/Nastco, Stadtwerke Kiel AG/Manuel Weber; **Seite 32:** iStockPhoto.com/dmetalfinch, iStockPhoto.com/krzyscin, Stadtwerke Kiel AG; **Seite 33:** iStockPhoto.com/Nastco, iStockPhoto.com/nullplus; **Seite 34:** Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de; **Seite 35:** Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de, pixelsquid.com, iStockPhoto.com/fontgraf, iStockPhoto.com/Hayri Er; **Seite 36:** Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de, iStockPhoto.com/Alexey Kabanov, Stadtwerke Kiel AG/foto-oliverfranke.de; **Seite 37:** Stadtwerke Kiel AG/Kai Joachim Kokott, iStockPhoto.com/Alexey Kabanov; **Seite 38:** iStockPhoto.com/valentinarr, Stadtwerke Kiel AG; **Seite 39:** Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/valentinarr, Stadtwerke Kiel AG; **Seite 40:** iStockPhoto.com/mbbirdy; **Seite 41:** iStockPhoto.com/fizkes, iStockPhoto.com/PeopleImages, iStockPhoto.com/VioletaStoimenova; **Seite 42:** Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/bgfoto; **Seite 43:** Stadtwerke Kiel AG, iStockPhoto.com/bgfoto; **Seite 44:** iStockPhoto.com/ksushsh; **Seite 45:** iStockPhoto.com/ksushsh; **Seite 46:** iStockPhoto.com/lorenzoantonucci; **Seite 47:** iStockPhoto.com/Coldimages, iStockPhoto.com/denphumi, iStockPhoto.com/Igor Miller; **Seite 48:** iStockPhoto.com/akvafoto; **Seite 49:** iStockPhoto.com/scisettialfo; **Seite 50:** iStockPhoto.com/filmfoto; **Seite 51:** iStockPhoto.com/filmfoto; **Seite 52:** iStockPhoto.com/emmer1940; **Seite 53:** iStockPhoto.com/emmer1940; **Seite 54:** iStockPhoto.com/Mehmet Hilmi Barcin; **Seite 55:** iStockPhoto.com/Mehmet Hilmi Barcin;





STADTWERKE KIEL 24/7